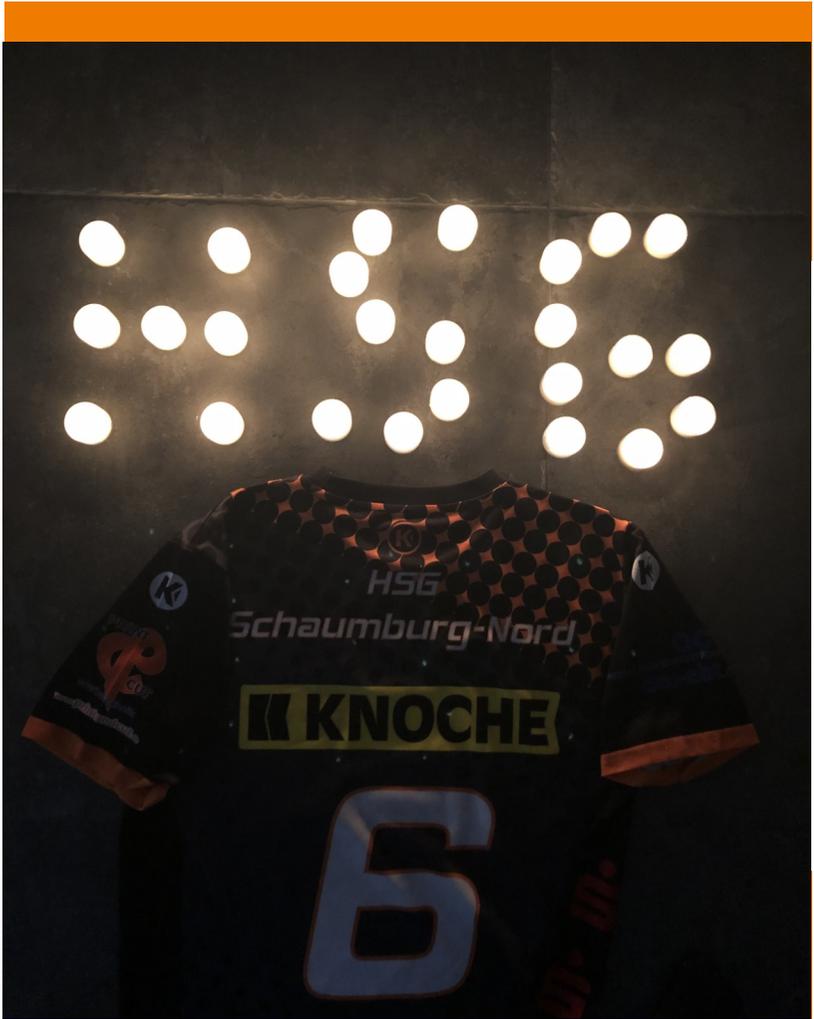


Nov 23

GAZZETTA DELLA SCHIUMA



MEIN SPIEL
MEINE HEIMAT
MEIN VEREIN
... HSG Schaumburg Nord





 MÖBEL
HEINRICH



MAM-SPORT

Gazzetta präsentiert und gedruckt von:

Printmedia-Atelier.de
druckerei + verlag • designwerkstatt

**MEIN SPIEL
MEINE HEIMAT
MEIN VEREIN**
-HSG Schaumburg Nord-

**HERZLICH WILLKOMMEN
BEI DER HSG SCHAUMBURG NORD**



November 2023

Hallo liebe Gäste, liebe Handballfreunde,

ganz herzlich begrüßen wir Euch zum ersten Lichterfestspieltag der HSG Schaumburg Nord.

Heute erstrahlt die Waltringhäuser Halle in einem schimmernden Glanz. Die Handballtugereinheit steht unter dem Stern des Lichtes. Die Jüngsten absolvieren einige Spiele und Aufgaben zu dem Thema, dabei kommt auch die Taschenlampe und Kerzen zum Einsatz.

Anschließend gehört die strahlende Halle den Minis. Ein internes Turnier wird gespielt und verschiedene Lichterstationen müssen überwunden werden. Weiterhin werden die Kleinen Lichter für die Halle basteln/gestalten.

Dann geht es auf Torejagd mit leuchtenden Akzenten. Die 1.Damen empfängt um 16Uhr den MTV VJ Peine und um 18:30Uhr spielt die 1.Herren gegen den Northeimer HC.

Zwischen den Spielen ziehen Laternenbegeisterte beim Laternenumzug der Feuerkobelde Waltringhausen und der HSG Schaumburg Nord durch die Straßen Waltringhausen.

Neben dem Geschehen in der Halle hat das Orga-Team einiges aufgeboten. Vor der Halle befindet sich ein kleines Lichterbudendorf. Der HSG Jugendförderverein hat eine „süße Bude“ mit Waffeln und Muffins zusammen gestellt, es gibt eine „herzhaftige Bude“ mit Leckereien vom Grill und Laugengebäck und natürlich steht eine Auswahl von Getränken bereit. Weiterhin brennen Feuerschalen der Feuerkobelde und laden zum Stockbrot backen ein. An allen Ständen freut sich das nette und aufgeschlossene Servicepersonal über Euer zahlreiches Erscheinen.

Wir freuen uns und wünschen Euch glitzernd leuchtende Stunden in angenehmer Atmosphäre in der Halle und auf dem Lichterfestdorf und schon einmal eine besinnliche Adventszeit.

Der Vorstand

der HSG Schaumburg Nord



Die Jüngsten im Verein

Die Allerjüngsten in unserem Verein toben immer samstags vormittags durch die Waltringhäuser Sporthalle. Es sind die Handballtiger und sie probieren den Umgang mit Bällen. Dabei wird viel getestet, Gegenstände/ Bälle werden gerollt, geworfen und auch geschossen. Dabei müssen Parcours überwunden und kleine Aufgaben erledigt werden. Und zur Freude der Tiger haben auch Fangspiele ihren Platz. Die Einheit ist in zwei Teile eingegliedert: in der ersten Hälfte werden Aufgaben unter Anleitung von Trainern durchgeführt. Im zweiten Teil öffnet sich eine Zauberwand und dahinter ist eine Bewegungslandschaft versteckt, die frei ausprobiert werden kann.

An manchen Samstagen finden Thementrainingseinheiten statt, so gab es schon das Kuschtiertraining, Kastanientraining, Flummitraining und nun steht das Lichtertraining an.

Bei den Einheiten wird das Trainerteam von der weiblichen E und D Jugend unterstützt. Herzlichen Dank an dieser Stelle!

Wenn du zwischen 3 und 5 Jahren alt bist, dann bist du herzlich willkommen einmal bei den Handballtigern vorbei zu schauen. Wir freuen uns auf deinen Besuch am Samstag von 10:00 bis 11:30Uhr.



Gehrenbreite 12 • 31542 Bad Nenndorf
Tel.: (05723) 75 95 4 • www.hartmann-bedachung.de

Die Minis (aktuell Jahrgang 2015-2017) sind nach den Handballtigern die nächsten jüngsten Handballtalente in der HSG Schaumburg Nord und haben richtig viel Spaß in ihren Einheiten.

An vier Standorten der Samtgemeinde findet an unterschiedlichen Wochentagen das Training statt

Dienstags in der Sporthalle Haste von 16:00 bis 17:00Uhr

Mittwochs in der Sporthalle Bad Nenndorf von 16:30 bis 18:00Uhr

Mittwochs in der Sporthalle Kreuzriehe von 16:45 bis 18:00Uhr

Donnerstags in der Sporthalle Waltringhausen von 17:00 bis 18:00Uhr

Und dann fahren die Minis einmal im Monat gemeinsam am Wochenende zu einem Turnier und spielen gegen andere Vereine. Die ersten Spieltage verliefen sehr positiv. Das Erlernte wurde gut umgesetzt, viele Tore geworfen und auch verteidigt. Dabei ist uns Trainern sehr wichtig, dass alle Teammitglieder mit Spaß Handball spielen und sich trauen aufs Tor zu werfen.

Es toben derzeit so viele Kinder in den Hallen, dass die HSG drei Minimannschaften am Spielbetrieb angemeldet hat. Und wöchentlich kommen neue Handballinteressierte dazu, der Zuspruch ist derzeit enorm. Was uns natürlich sehr freut und eine tolle Auszeichnung für unser Training und Konzept ist.

Neben den normalen Trainingseinheiten, findet anlassbezogenes Training statt und die kleinen HandballerInnen dürfen mit den Seniorenmannschaften vor einer prallgefüllten Halle einlaufen. Was für eine Erfahrung.

Heute findet für die jungen Talente ein internes Miniturnier mit Stationen statt. Welches auch ganz im Thema des Lichterfestes steht. Neben dem normalen Handballspiel werden Kerzenpylonen abgeworfen, Teelichter über einen Parcours balanciert und mit der Taschenlampe Gegenstände im Dunkeln gesucht. Anschließend wird zum gemeinsamen Laternenumzug mit den Feuerkobelde Waltringhausen aufgebrochen.

An dieser Stelle wollen sich die Minis auch nochmal bei ihren Eltern bedanken, für die tolle Unterstützung bei den Heimspieltagen und die Begleitung bei allen anderen Aktivitäten. Dankeschön!

di noto

hörakustik • augenoptik • kosmetik

BORCHERS
Garten & Landschaftsbau
Meisterbetrieb

1.Damen – immer gut für



Wir als 1. Damen befinden uns aktuell im Tabellenkeller. Eine Situation, die so nicht geplant war und an der wir auch dringend etwas ändern wollen.

Aber fangen wir mal von vorne an.

Auf Grund der Einführung zwei neuer Ligen (Verbandsliga und Regionalliga) startete die Oberliga-Saison relativ spontan früher als sonst. Urlaubs- und krankheitsbedingt waren wir also schon zum Saisonstart nicht vollzählig. Das 1. Saisonspiel war zwar ein Heimspiel und das auch noch gegen einen Aufsteiger, aber vielleicht war es genau das, was zu viel Druck und Nervosität bei uns erzeugte.

OCC Sanitär- und Heizungstechnik



Raffaele Occhipinti

Horster Straße 35 • 31542 Bad Nenndorf

Telefon: 05723 - 16 85

www.occ-sht.de

eine Überraschung

Die Personallage änderte sich leider auch in den nächsten Spielen nicht. Immer, wenn es nach einem Lichtblick aussah, kam die nächste Hiobsbotschaft. Erst riss sich Liane das Kreuzband, ein Spiel später kugelgte sich Lilith ihren Ellenbogen aus und riss sich infolgedessen die Bänder. Zwei wichtige Spielerinnen, die nun dem eh schon dünn besetzten Rückraum, fehlen.

Die Trainer standen also vor der Herausforderung, den Rückraum neu zu besetzen. Zum Glück konnte Wera schon frühzeitig nach ihrer Kreuzbandverletzung zurückkehren und mit Pia wurde unsere Kreisläuferin kurzerhand zur Rückraumspielerin umpositioniert. Die größte Herausforderung bestand nun darin, sich neu einzuspielen.

Im Spiel gegen Eintracht Hildesheim konnte man zum ersten Mal eine Formsteigerung erkennen. Besonders in der Abwehr können wir seitdem eine große Verbesserung erkennen. Gegen die Gegner aus dem oberen Tabellenbereich steht unsere Abwehr meist kompakt und wir stellen die Gegner so das ein oder andere Mal vor Herausforderungen. Nun müssen wir uns nur noch um unsere Baustelle im Angriff kümmern, aber auch dort machen wir Fortschritte. In vielen Spielen können wir besonders mit unserer 1. Halbzeit zufrieden sein, jedoch fehlt uns meist die Konstanz, um bis zum Schluss konzentriert zu spielen. Wenn wir dies hinbekommen, dann werden wir zukünftig die vielen knappen Spiele auch endlich mal für uns entscheiden.

Wir sind weiterhin der festen Überzeugung, dass wir nicht an das Tabellenende gehören. Wir sind motiviert und zielstrebig, wollen weiter an uns arbeiten und um den Klassenerhalt kämpfen. Die Oberliga ist schon immer gut für Überraschungen und noch ist nichts entschieden.

Wir bedanken uns bei allen Freunden, Familien und Fans, die immer hinter uns stehen und an uns glauben. Wir freuen uns über jede Unterstützung und vor einer gut gefüllten, heimischen Kulisse lassen sich noch einfacherer die Punkte sammeln. Wir freuen uns auch weiterhin auf euren Besuch!

S. Böhm 
Gartengestaltung

1. Herren - Ausruhen verboten!!!

Die bisherige Saison der 1. Herren kann man eigentlich nicht in ein paar Worten zusammenfassen. Zu sehr wechselten sich Licht und Schatten in den bisherigen Saisonspielen ab.

Kurz vor Saisonstart trat Trainer Maximilian Wölfel (aus persönlichen Gründen) von seinem Amt zurück; innerhalb einer Woche konnte mit Florian Martzke ein neuer Cheftrainer an den Verein gebunden werden. „Ein absoluter Glücksgriff, dass wir so einen Trainer für die HSG gewinnen konnten!“ weiß Teammanager Alsmeyer zu berichten.

Zum ersten Saisonspiel ging es zu einem der Mitfavoriten um den Aufstieg in die 3. Liga, dem SV Alfeld. Ein lange ausgeglichenes Spiel wurde erst kurz vor Schluss zu Gunsten der Heimsieben entschieden. Es folgte ein Sieg im Heimspiel gegen die HSG Nienburg (26-23).

Dieses Spiel steht bisher exemplarisch für die laufende Saison. 9 Minuten vor Schluss führt unsere HSG mit 7 Toren, das Spiel scheint entschieden und die einzige Frage, die sich zu dem Zeitpunkt stellt, ist, ob es mehr als 10 Tore Differenz werden oder nicht. „Und dann, warum auch immer, stellen die Jungs das Handballspielen ein, halten sich nicht mehr an die Ansagen des Trainerteams und es wird nochmal spannend!“ erklärt Alsmeyer, der das Spiel leider nur am Laptop in seinem Urlaub verfolgen konnte.

Einer Niederlage in Warberg (30-35) folgte eine zu erwartende Niederlage im Heimspiel gegen Vorsfelde. Und auch dieses Spiel steht irgendwie für die aktuelle Situation in der 1. Herren, denn mit dem Comeback von Andi Lüer sollte endlich eine wichtige Säule der Mannschaft nach über einem Jahr Verletzungspause zurückkehren und dem Team weitere Stabilität im Kampf um die Aufstiegsplätze in die Regionalliga geben. Doch Erstens kommt es anders und Zweitens als man denkt.

Knie dick, Meniskus kaputt, wieder eine OP, wieder eine Ausfallzeit...

Nach dem knappen Sieg in Duderstadt (27-26) wähte man sich auf dem richtigen Weg; eine Woche später wurde dieser schon wieder verlassen. Einer unnötigen Heimgniederlage gegen Hameln (27-29) folgte ein 31-31 Unentschieden in Fallersleben. Und auch in diesem Spiel sah man, zu was die

KÜCHEN STUDIO
OLTROGGE



Mannschaft auch ohne ihre verletzten Spieler in der Lage ist. „Aus einem 23-28 (52. Minute) machen die Jungs ein 31-31. Es wäre schön, wenn die Jungs mal mehr als 7-8 Minuten den Handball spielen, den sie eigentlich drauf haben!“ sagt Alsmeyer.

Das letzte Spiel (auswärts in Burgwedel) wurde kurz nach Anpfiff der 2. Halbzeit abgebrochen, da es in die Halle regnete. „Ob, wo und wann das Spiel nachgeholt wird, steht im Moment noch nicht fest. Da müssen wir erst die Entscheidung des HVNB abwarten!“

Beim heutigen Spiel gegen den Northeimer HC muss schon viel passieren, dass die HSG mit einem Punkt oder gar als Sieger von der Platte geht. Der Absteiger aus der 3. Liga ist eingespielt, hat mit Malte Wodarz den Top-Torjäger der Oberliga (Schnitt von 9,75 Toren pro Spiel) und mit Jürgen Bätjer einen erfahrenen Coach. „Mit ihm habe ich früher bei der HSG Nordhorn in der A-Jugend noch zusammen gespielt. Es wird also ein freundschaftliches Wiedersehen!“ freut sich Alsmeyer auf das Spiel gegen seinen alten Mitspieler.

Ein Ausblick auf die restlichen Spiele bis zur Winterpause zeigt, dass die Aufgaben für die HSG nicht leichter werden. Mit Bissendorf und Lehrte warten noch zwei richtig schwere Brocken auf die HSG, mit der SG Börde Handball ein Gegner, wo man eigentlich zum Siegen verdammt ist.

Auch in Sachen Kaderplanung für die Saison 2024/25 ist der Teammanager schon tätig. Neben ersten Gesprächen mit den beiden Trainern gibt es aktuell viele Gespräche mit den Spielern des aktuellen Kaders, um eine erste Tendenz auszuloten. Aber auch mit potentiellen Neuzugängen werden erste Gespräche geführt.

Komm zur großen **KICKOFF-PARTY** der HSG Schaumburg Nord!

**STICKER
STARS**

Limitiert: Jeden Personensticker gibt's zweimal als Glitzerversion. ✨



09.12.23

🕒 **ab 10:00 Uhr**
Sporthalle Waltringhausen

Exklusiv erhältlich bei:



Zum Vereinswirt
Sportplatzweg 15
31542 Bad Nenndorf

Stickerstars 2023/2024

Bald ist es soweit, nach genau 6 Jahren geht die 2. Auflage der Stickerstars in die nächste Runde. Der Kickoff des Projekts findet am Samstag den 9.12.2023 statt.

Parallel zur Weihnachtsfeier und zum Spieltag, kann man das Sammelalbum und die Sticker ab 10 Uhr beim „Zum Vereinswirt“ in Waltringhausen und bei Heimspieltagen in der Halle kaufen.

Dieses Jahr gibt es auch eine spannende Neuerung: Jeden Personensticker gibt es genau 2 mal als limitierten Glitzersticker!

Dies gibt noch einmal mehr dazu Anlass, um untereinander in den Austausch zu kommen und Sticker hin und her zu tauschen. Perfekt dafür geeignet werden die offiziellen Tauschbörsen der HSG sein, von welchen mindestens eine im Januar geplant wird. Somit erhält jeder die Chance, sein Sammelalbum zu vervollständigen und kann dieses im besten Fall durch den Erhalt seines eigenen Glitzerstickers krönen.

Das Erwerben der Sticker wird offiziell bis zum 17.2.2024 möglich sein, welches uns die Möglichkeit gibt über Monate hinweg wieder viel Spaß mit dem Sammeln zu haben und untereinander in den Austausch miteinander zu kommen.

Das Starterpack, welches das Sammelalbum und drei Stickertüten beinhaltet, kostet 5€. Jede weitere Stickertüte, welche 5 Sticker beinhalten, kostet 1€.

Wir freuen uns schon auf die neue Auflage der Stickerstars und können es kaum erwarten, jeden einzelnen von euch zu sammeln und das Sammelalbum zu vervollständigen!

MTV von 1908
Zum
Vereinswirt
Waltringhausen

*Lunchtime
Lehrte*
Schulcatering · Partyservice

René Bremer

Postfach 1143
31536 Bad Nenndorf
Tel.: 05132 - 82 37 91

Erfolgreicher Saisonstart für die 2.Herren

Die gute Vorbereitung (unter anderem Turniersieg in Obernkirchen und Turniersieg beim Schaumburg Cup 2023) setzt sich auch in der laufenden Saison bei uns fort. Wir grüßen aktuell vom 2. Tabellenplatz der Landesliga Mitte Staffel. Lediglich gegen die Zweitvertretung der HSG Nienburg mussten wir Auswärts die Punkte liegen lassen.

„Damit habe ich trotz der guten Vorbereitung nicht wirklich gerechnet die Mannschaft hat mit 14:2 Punkten alle Erwartungen bisher übertroffen“, resümiert Trainer Robin Thiele das erste Saisondrittel. „Besonders die Entwicklung von Lucano, Tom, Lars und Marco muss man wirklich einmal herausheben. Die vier gehören mittlerweile zu den absoluten Leistungsträgern in der Landesliga“, führt Robin weiter aus.

Aber auch die anderen Neuzugänge Dennis Höger, Zakaria Sidali sowie die beiden A-Jugendlichen Lenny Behrens und Lasse Müller überzeugen. Handball ist Mannschaftssport und dass wir ein geiles Team sind, konnten wir vor allem in den Auswärtsspielen in Heidorn und Friesen Hänigsen unter Beweis stellen.



- TV • SAT • Haustechnik • Elektroinstallation
- Verkauf mit Topperservice & individueller Beratung
- autorisierter **Miele** Kundendienst

EURONICS

Oberheide

Inh. Bernd Oberheide | Lange Str. 22 | 31552 Rodenberg | T 05723 94430 | www.euronics-oberheide.de

Begonnen haben wir die Saison mit einem Heimsieg gegen Lehrte. Dass dieser erste Sieg die einzige Niederlage der Lehrter bis dato sein würde, hatte damals wohl niemand geahnt. Danach ging es zum Derby nach Barsinghausen. Derbys haben bekanntlich ihre eigenen Gesetze und so konnten wir nur denkbar knapp in den letzten Minuten die Punkte ins Schaumburger Land entführen. Im dritten Spiel der jungen Saison haben wir die zweite Mannschaft des TVE Sehnde empfangen. Sehnde spielt ohne Kleber zu Hause, die Punkte waren aus unserer Sicht fest eingeplant und die Mannschaft hat mit einem überragenden Start-Ziel Spiel die Punkte in der Radbacharena behalten. Das vierte Spiel in Friesen Hänigsen sollte zur ersten Mammutaufgabe werden. Kurzfristige Ausfälle, keine Patte und eine hitzige Atmosphäre in Hänigsen. Alles stand gegen uns. Halbzeitstand 15:10 für Friesen, unser Schicksal schien besiegelt. Durch eine herausragende Teamleistung konnten wir nach 60 Minuten zwei weitere Punkte unser Eigen nennen. Spiel fünf führte die selbsternannte Top-4 Mannschaft HSG Deister Sünteln in die Radbacharena. Spitzenspiel. Freitagabend. Volle Halle. Auch hier hieß es nach 60 Minuten: Sieger HSG Schaumburg-Nord. Vor allem A-Jugendspieler Moritz Klamm sowie ein bärenstarker Jan Kastening ragten an diesem Abend aus dem Mannschaftsgefüge heraus. Es sollte nicht leichter werden. Paul Behrens und Tim Deseniß weiterhin verletzt. Auswärtsspiel in Heidorn somit ohne Linkshänder auf Rückraumrechts. Kurz vor Ende sah es so aus, als würden wir die ersten Punkte liegen lassen. Minus zwei standen bei der Auszeit, welche wir 1:37 vor Spielende nahmen auf der Uhr. Ein Kempa-Tor, ein eroberter Ball in Unterzahl mit anschließendem Torerfolg, ein weiterer eroberter Ball in Unterzahl und zur Krönung ein direkt verwandelter Freiwurf von Tom Perea Petrikas nach Ablauf der offiziellen Spielzeit brachten nicht nur uns, sondern auch die Heidorner Fans ordentlich in Wallung. Zwei weitere Punkte, aktueller Punktstand: 12:0. Im nächsten Heimspiel hatten wir die Drittvertretung der TSV Anderten zu Gast. Die Mannschaft liegt uns. Letztes Jahr beide Spiele gewonnen, auch dieses Jahr sollte es nicht anders sein. Moritz Klamm mit einem herausragenden Spiel, Marcel Schulz mit leichtem Wiedereinstieg nach langer Verletzung mit fünf geworfenen Toren und am Ende zwei weitere Punkte. 14:0

Das Nienburg nicht leicht wird, war uns von vorneherein klar. Das wir irgendwann verlieren würden war auch klar. Eine schlechte Angriffsleistung in den ersten 15 Minuten und fehlende Kreativität kosteten uns in einem Spiel, welches dem Begriff „Crunchtime“ als Beispiel dienen könnte, die ersten Punkte.

AutoService Pehlke

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate

Im Niedernfeld 7
31542 Bad Nenndorf

Die große Punkteausbeute bleibt nicht ganz ohne Spuren. Aktuell verletzt sind Nico Harmening (Daumenbruch) und Ralf Könnecke (Mittelhandbruch). Tim Deseniß und Finn Grabowski befinden sich nach längerer Verletzung noch im Aufbautraining und steigen gerade über die dritten und vierten Herren wieder ein.

14:2 Punkte sind ein wahnsinniger Saisonauftakt, trotzdem sind wir noch nicht satt und wollen bis Weihnachten gegen Herrenhausen und Langenhagen die Auswärtspunkte holen.

Am 02.12. wartet ein besonderes Spiel auf uns. Emmerthal wird zu Gast sein in der Radbacharena und sich mit uns hoffentlich um die Herbstmeisterschaft duellieren. Hier würden wir uns über die Unterstützung der Fans sehr freuen. Das Spiel findet unmittelbar vor dem wichtigen Spiel der ersten Herren gegen die SG Börde statt, der Spieltag lohnt sich also in doppeltem Sinne.

Bis dahin

Eure Zweite

Ihr zuverlässiger Partner in

Robotertechnik – Schweißanlagen – Reparaturen

ENGELKING

WERKSVERTRETUNG

CLOOS

SCHWEISSTECHNIK

SCHWEISSTECHNIK GmbH

Ehlbeek 5 – 30938 Burgwedel – Telefon: 05139/982700

Laternenumzug

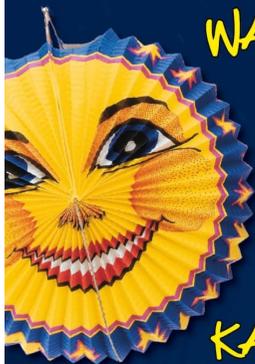
Samstag, 18.11.2023

17.30 Uhr



Sporthalle Waltringhausen

IM ANSCHLUSS SPIELT DIE 1. HERREN DER HSG UM
18.30 UHR UND WIR LADEN NOCH EIN ZUM GEMÜTLICHEN
BEISAMMENSEIN BEI



WAFFELN

STOCKBROT

WÜRSTCHEN

HEISSGETRÄNKEN

KALTGETRÄNKEN



Organisiert und veranstaltet von den
Feuerkobolden Waltringhausen und
der HSG Schaumburg Nord.



printmedia-online.de - Bismberg



**INFORMATIONEN
TECHNIK**

TEUTEBERG GmbH

Gewerestr. 1a
31698 Lindhorst
Tel. 05725/5744
Fax 05725/6626

Ihr Partner für
TV - HIFI - VIDEO SAT
und Digital-Technik

Meisterservice aus Sutfeld

BABA'S
Restaurant

Männl. B Jugend überzeugt in der Verbandsliga



Die männliche B ist erfolgreich in die Saison 23/24 gestartet. Nachdem man dem Ligafavoriten aus Northeim in einem hochklassigen Spiel knapp unterlag, konnte die Mannschaft von Trainer Jona Hinze eine Serie von 4 Siegen in Folge starten. Dabei wurden die Gegner aus Bothfeld, Weserbergland und Garbsen über die gesamte Spiellänge dominiert und die Spiele hoch gewonnen. Nur gegen die Jungs aus Weende geriet der Motor ins Stottern und die HSG brachte einen knappen Sieg über die Ziellinie.

„Ich bin sehr zufrieden mit den Ergebnissen der Mannschaft. Wir haben 14 Spieler die wir in verschiedensten Konstellationen spielen lassen können, ohne dass die Qualität in unserem Spiel abnimmt.“, berichtet Trainer Hinze. Es zeichnet sich früh in der Saison eine Trennung in der Liga ab. Mit der HSG, Northeim und dem Hannoverschen SC kämpfen drei Mannschaften um die vorderen Plätze der zweithöchsten Spielklasse. „Die restlichen Mannschaften fallen vom Niveau schon deutlich ab. Ärgerlich ist auch, dass bereits zwei Mannschaften zurückgezogen haben und unsere Jungs wertvolle Spielzeit verlieren. Das wollen wir durch Testspiele gegen Oberligisten ausgleichen.“, führt der HSG-Coach aus. Der Aufwand den unsere B-Jugendlichen betreiben ist bemerkenswert. Alle Spieler trainieren drei mal die Woche in der Halle und haben zwei zusätzliche Athletikeinheiten. Dank des Jugendfördervereins, der die Materialien gestellt hat, ist dieses Training überhaupt erst möglich. In der Trainingswoche wirken mit TW-Trainer Marvin Wehrmann, den Co-Trainern Niklas Meyer und Daniel Werner, sowie Athletiktrainer Sebastian Stoyke fünf Engagierte mit. Der Jugendwart Hinze erzählt: „Ich bin den vielen Helfern im Coachingteam sehr dankbar. Wir fahren einen extrem hohen Aufwand und sind überzeugt, dass wir in den kommenden Jahren eine der größten Adressen im Jugendhandball in Südniedersachsen sind.“

Männl C Jugend mit perfektem Start in die Oberliga

Die männliche C-Jugend der HSG steht nach 3 Siegen mit 6:0 Punkten vorne in der höchsten Spielklasse. Nachdem die Mannschaft in der Vorbereitung viel Spaß hatte und auf Turnieren die Neuzugänge integrierte, konnten die Jungs beweisen, dass sie in die Oberliga gehören und damit eines der stärksten Teams in Niedersachsen sind. Das Team, welches von Jona Hinze und Jannis Hinze trainiert wird, gewann im Auftaktspiel knapp beim Hannoverschen SC, bevor die Teams aus dem Weserbergland und Stöckheim in eigener Halle klar geschlagen wurden. „Die Jungs machen richtig Spaß. Jede Woche sieht man Verbesserungen im Team und der Zusammenhalt wächst von Einheit zu Einheit.“, berichtet Trainer Jannis, „Wir sind uns bewusst, dass die starken Gegner mit Weende, Burgdorf und Braunschweig jetzt erst kommen. Allerdings brauchen wir uns in dieser Liga vor niemanden verstecken!“ Auch die mC profitiert von dem eingeführten Athletiktraining in der Jugend. „In den letzten Jahren waren wir den stärksten Teams athletisch unterlegen. Das soll sich in der Zukunft ändern und dafür legen wir jetzt den Grundstein. In den ersten Monaten des Trainings sieht man deutliche Verbesserungen bei allen Spielern.“, sagt Athletiktrainer Stoyke.



**Kunststofftechnik
Rodenberg GmbH**

DIE HSG IM WANDEL: 5 Dinge, die sich



Die Welt wandelt sich täglich. Jeden Tag gibt es neue Dinge und es gibt viele neue Ereignisse, sei es in der Politik, im persönlichen Leben oder im Sport. Die aufmerksamen Mitglieder unter euch werden bereits auch schon gemerkt haben, dass sich auch in der HSG in einigen Bereichen ein Wandel stattgefunden hat und immer noch stattfindet, weswegen wir euch hier gerne einmal 5 Dinge nennen wollen, welche sich in den letzten Monaten verändert haben und im Wandel befinden!

1: HAUPTAMT IN DER HSG

Seit 2021 haben wir mit Sebastian Stoyke unser 1. Hauptamt in der HSG. Nachdem Sebastian jahrelang als Trainer und Jugendwart in der HSG tätig war, haben wir uns mit ihm gemeinsam den weiteren Schritt getraut und mit Sebastian als Geschäftsführer unseren ersten Hauptamtlichen im Verein.

Aber weswegen brauchen wir eigentlich ein Hauptamt, was macht eigentlich Sebastian als Geschäftsführer? Das werden sich viele wahrscheinlich fragen. Kurz gefasst: Sebastian ist zum Einen das Verbindungsstück der HSG, über welches jeder mit jedem verbunden ist und alles organisiert wird. Er ist nicht nur eine Ansprechperson für Spieler, Trainer und Mitglieder, sondern derjenige der sich bemüht einen Überblick über die Abläufe in der HSG zu haben. Zum Anderen ist Sebastian aber auch für das Vereinsleben und damit zusammenhängend die vielen neuen Projekte zuständig, welche Monat um Monat die HSG mit viel Freude näher zusammen kommen lässt, wie die Handballcamps, der Sparkasse Schaumburg Cup oder besondere Anlässe zu Spieltagen. Kurz gesagt: Mit der Einführung der Geschäftsführerstelle steht nicht mehr nur der Erhalt unserer Sportart in der Region im Fokus, sondern die konsequente Weiterentwicklung des Handballsports und unseres Vereins.

MediCare
Seniorenresidenz Lehnstuhl



in den letzten Monaten verändert haben

2: STRUKTUREN WURDEN AUSGEBAUT

Einen großen Wandel gibt es vor allem auch in der Struktur der HSG! Wir haben in den vergangenen Monaten neben Sebastian Stoyke als Geschäftsführer noch viele weitere engagierte Sportler für die HSG gewinnen können, welche sich im Verein mit einsetzen und diesem eine gefestigte Struktur bieten.



Im Kinderhandball haben wir mit Claudia Knüttel eine Kinderkoordinatorin gewinnen können, welche im Verein den Kinderhandballbereich abdeckt und organisiert.

Mit Albert Drews und Jona Hinze haben wir nun auch unseren Posten des Jugendwartes aufgeteilt für den weiblichen und männlichen Bereich, so dass der Fokus auf unsere Jugend nun auch noch strukturierter und zielstrebigere ablaufen kann.

Aber auch im Seniorenbereich haben wir mit Stefan Alsmeyer einen sportlichen Leiter für unsere 1. Herren und mit Lena Brockmann eine sportliche Leiterin für unsere 1. Damen gewinnen können. Unsere sportlichen Leiter werden außerdem von Julian Frädermann unterstützt, welcher die Position des technischen Direktors inne hat. Zusammen regeln sie den Ablauf hinter den Kulissen für unseren Seniorenbereich.

3: WEIBLICHER BEREICH WIRD PRÄSENTER



Der Handballsport wird immer beliebter, dass merken wir nicht nur an der steigenden Vereinsgemeinschaft, sondern auch an den vielen Jugendspielern und Jugendspielerinnen, welche bei uns im Verein begeistert Handball spielen. Und das glücklicherweise in den vergangenen Jahren auch sehr stark im weiblichen Bereich!

Mit Albert Drews und den vielen Trainerinnen an der Front, sind wir gerade wieder auf dem sehr guten Weg den weiblichen Handball bei uns im Verein und in der Region präserter zu machen. Dank hervorragender Arbeit der Trainerinnen haben wir es geschafft die Anzahl an Spielerinnen zu vermeh-

ren und diese auch längerfristiger bei uns zu halten, so dass wir in der E- und D-Jugend mittlerweile wieder 2 Mannschaften haben und sich in der C- und B-Jugend zwei Mannschaften in der Landesliga befinden!

4: GESCHÄFTSSTELLE BESETZT

Auch die Geschäftsstelle hat Zuwachs bekommen! Neben den FSJlern Jannis und Lilith haben wir nun mit Sandra Riedel eine weitere Stelle in der Geschäftsstelle besetzen können.

Sandra unterstützt unter anderem bei der ganzen aufkommenden Papier- und Schriftarbeit, plant Events mit und hilft bei den Rechnungen, Überweisungen und Sponsorenverträgen. Außerdem ist Sandra für die Mitgliederverwaltung und den neuen Newsletter der HSG zuständig, welcher unsere Mitglieder und Sponsoren immer über die HSG auf den neuesten Stand bringt.

Mittlerweile haben wir, unter anderem dank Sandra, Montag morgens eine feste Geschäftsstellenzeit, wo immer jemand aus der Geschäftsstelle Vorort ist und für eure Anliegen bereit ist.

Vielen Dank Sandra und herzlich willkommen bei uns in der Geschäftsstelle!

5: EHRENAMT WIRD GELEBT

Unser Verein lebt von den engagierten Ehrenämtern, welche sich Woche für Woche in den Verein einbringen und somit das Vereinsleben und die vielen Projekte ermöglichen! In den vergangenen Monaten ist das Engagement im Verein gestiegen und überall wird von ehrenamtlichen geholfen, teilweise sogar schon das Ehrenamt gelebt. Einzig allein dadurch ist es möglich die vielen Vereinsaktionen in dieser Menge auszuführen und die Spieltage organisiert mit Catering und Kampfgericht auszustatten. Vor allem aber die ehrenamtlichen Jugendtrainer und Jugendschiedsrichter tragen für die vielversprechende Jugendarbeit der HSG bei, auf welche wir als Verein einen großen Fokus legen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen engagierten Ehrenämtern, welche den Verein von Grund auf prägen und die HSG zu dem machen, was sie ist. Vielen Dank!



Erfolgreicher Start der männl. E-Jugend

Nach den Osterferien gab es für alle einen großen Umbruch. Die älteren Spieler wechselten von der E-Jugend in die D-Jugend, neue Spieler aus den Minis kamen hinzu (aktueller Jahrgang 2014+2013) und Trainingsorte änderten sich. Mit Tobias Keller, Marc Daseking und Collin Schiller nahmen neue Trainer auf der Trainerbank Platz.

Bevor wir tiefer ins Training einstiegen, nutzen wir die Zeit um uns gegenseitig kennen zu lernen und neue Mannschaften zu formen. Und was gehört zu einer neuen Mannschaft? Natürlich auch neue Trikots. Vielen Dank an die Sponsoren aRTUS, Wertgarantie und Sparkasse.



Diese haben es ermöglicht, dass die Kids mit den gleichen Trikots wie ihre Vorbilder aus der 1. Herren auflaufen können.

Zur Orientierung, um den aktuellen Leistungsstand der Mannschaft zu ermitteln wurde gegen die GIW-Meerhandball ein Testspiel bestritten, welches wichtige Aufschlüsse ergab. Bevor es in die verdiente Sommerpause ging, ließen wir den letzten Trainingstag, zusammen mit den Eltern, bei Bratwurst, Steak und kalten Getränken ausklingen. Nach den Sommerferien wurde dann direkt in die Vorbereitung auf die Saison gestartet. Wir nahmen mit einer Mannschaft erfolgreich an einem Turnier in Bothfeld teil und erreichten den 2. Platz in unserer Gruppe. Am darauffolgenden Wochenende stand das Turnier in Großenheidorn an, bei dem wir mit 2 Mannschaften teilnahmen. Auch hier konnten beiden Mannschaften überzeugen und gute Ergebnisse erzielt werden. In diesen beiden Turnieren zeigten beide Mannschaften, dass sie das im Training Erlernte, umsetzen konnten.

Unsere E1 und E2 starteten in die Saison und absolvierten ihre ersten Spieletage erfolgreich. Als Highlight werden wir Handballbundesliga-Luft schnuppern und das Spiel TSV Hannover Burgdorf gegen den TBV Lemgo-Lippe besuchen. Zwei Wochen später folgt ein Weihnachtspielfest in Waltringhausen.

Falls ihr beim Lesen auch Lust auf Handball bekommen habt, dann schaut doch einfach mal bei unseren Trainingszeiten vorbei. (Dienstag 17-18:30 in Waltringhausen; Freitag 17-18:30 in Kreuzriehe)

Unser neues Interviewformat -

In diesem neuen Podcastformat werden in jeder Folge verschiedene Personen aus dem Verein interviewt. Die HörerInnen sollen, wie der Name schon sagt, einen Blick hinter die Kulissen bekommen und die Menschen, die hinter unserem Verein stehen, als Ehrenamtliche, SpielerInnen, TrainerInnen etc. kennenlernen. Die Arbeit, welche oft still im Hintergrund abläuft und hinter den Spielen, Events und dem Trainingsalltag versteckt bleibt, soll hier Aufmerksamkeit bekommen. Die Interviewpartner erzählen, wie sie selbst zum Handball und zur HSG gekommen sind, welche Aufgaben sie im Verein übernehmen und was sie am Handballsport besonders begeistert. Außerdem wird über neue Projekte und anstehende Events sowie über Rückblicke und Vergangenes gesprochen.

Angefangen mit Sebastian Stoyke, welcher im Interview über seine Aufgaben als Geschäftsführer der HSG spricht und die sportliche Lage des Vereins einstuft, sind mittlerweile schon 6 Folgen online.

Vor der Saison wurde mit Christian Koop, dem Trainer unserer 1.Damen, gesprochen.

Darauf folgte eine Spezialfolge zum diesjährigen Sparkasse Schaumburg Cup mit vielen verschiedenen Stimmen aus allen teilnehmenden Mannschaften.



Volksbank in Schaumburg
www.vb-is.de

Der HSG-Podcast „Hinter den Kulissen“

Als nächstes wurde mit Sandra Riedel gesprochen, die von ihrer Arbeit in der Geschäftsstelle erzählt aber auch von ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten in der HSG und bei den Recken der TSV Hannover-Burgdorf.

Daraufhin gab es eine Folge mit unserer Nachwuchs Koordinatorin Claudia Knüttel. Sie berichtete sowohl über die Nachwuchsarbeit im Verein als auch über den Jugendförderverein der HSG und seine Ziele.

Die neuste Folge dreht sich um das Thema Freiwilliges Soziales Jahr bei der HSG. Die aktuellen Fsjler Jannis Hinze und Lilith Riedel erzählen von ihren Aufgaben im Verein und in den umliegenden Schulen und Kindergärten sowie vom Spaß am Handballsport.

Jeden zweiten Mittwoch wird eine neue Folge mit einem neuen Interviewpartner hochgeladen. Den HSG-Podcast findet man auf unserer Website (www.hsg-schaumburg.de), dort können auch alle vergangenen Folgen angehört werden.

Es warten interessante Gespräche auf euch, also hört rein und seid immer auf dem neusten Stand!

Eure Lilith Riedel



Brennholz|Landwirtschaft|Tannenbäume

Tel.: 0170 38 36 098

Ein verschlafener, erfolgreicher Start

Die männliche A - Jugend der HSG konnte mit 4:0 Punkten in die Saison starten, die bisher weiße Weste gilt es in der Regionsoberliga zu behalten. Der leicht zahlenmäßig unterbesetzte Kader kann mit Hilfe der B - Jugend jeden Gegner in der Liga schlagen - und tut das bisher auch. Bei den Gegnern in dieser Saison ist die Corona-Sportpause besonders deutlich zu spüren, zahlreiche Spielverlegungen werden in der Staffel erbeten, kleinere und größere Vereine haben Probleme, den Spielbetrieb in der Altersklasse aufrecht zu halten. Das Nachwuchskonzept bei der HSG lässt diese Sorgen nicht aufkommen, Stammspieler der A - Jugend sind, mittlerweile entweder wieder gesund oder von Verletzungspech verschont, vorhanden, genauso wie ein starker Unterbau aus den Jahrgängen darunter. Die Perspektive, auch weiterhin jedes Spiel mit 13 oder 14 Spielern bestreiten zu können, ist weiterhin da; heutzutage keine Selbstverständlichkeit. Mit immer leicht anderem Kader, aber nie ohne Erfolg konnte die A - Jugend immerhin schon wertvolle Punkte von Hannover-West und Großburgwedel einstreichen. So kann es weitergehen... nur mit weniger Verlegungen!

Eiscafe Dolomiti



Lange Str. 16 • Rodenberg • Tel. 05723 4353

Junges Engagement: NEUE SPORT-ASSISTENTINNEN

Viele Schülerinnen und Schüler nutzen die Herbstferien, um sich auszuruhen und vom stressigen Schulalltag abzuschalten. Nicht so Franziska „Franzi“ Neuschulz und Lara Rüder der HSG Schaumburg-Nord. Die beiden B-Jugendlichen waren vom 15.-20. Oktober in der Sportschule Lastrup und haben an der Sportassistenten-Ausbildung des Handballverbandes Niedersachsen-Bremen teilgenommen. Durch die Unterstützung der HSG konnten die beiden 15-jährigen an insgesamt sechs Tagen mit 23 weiteren Teilnehmenden einen Einblick in die Lebens- und Bewegungswelten von Kindern erhalten.

In den ersten drei Tagen stand insbesondere der Kinderhandball im Fokus. Gemeinsam erarbeiteten die beiden Möglichkeiten zur Förderung von Kindern und legten den Schwerpunkt hierbei insbesondere auf eine breite motorische Grundausbildung. Auch Techniken wie Werfen, Passen und Fangen wurden vermittelt sowie alternative Spielformen wie Aufsetzerball und Zweimal 3 gegen 3 umfassend ausprobiert. Mit der Teilnahme an der Sportassistenten-Ausbildung haben Franzi und Lara auch bereits den ersten Teil der neuen Kinderhandballtrainer*innen Ausbildung des DHB absolviert

Im zweiten Abschnitt des Lehrgangs konnten sie ihre eigenen Vorerfahrungen als Handballspielerinnen nutzen und sich in der Rolle als Schiedsrichterrinnen ausprobieren. Auf dem kleinen und großen Feld konnten sie Erfahrungen an der Pfeife sammeln und den Junior-Schiedsrichterschein erfolgreich absolvieren.

Neben Handballspezifischen Inhalten haben die beiden Spielerinnen auch einen Einblick in das Thema Projektmanagement bekommen und bereits erste Ideen gesammelt, um ein Projekt für die weiblichen Jugenden des Vereins umzusetzen. „Wir würden uns freuen, wenn sich daraus wirklich ein tolles Event entwickeln würde“, sind sich beide einig.

Wir freuen uns, dass Franzi und Lara sich bereits bei uns im Verein engagieren und hoffen, dass sie das Gelernte in den nächsten Trainingseinheiten umsetzen können!



GEHRKE
METALLBAU
— SEIT 1850 —

3.Herren - Abends am Feldrand -

Die 2:6 Punkte. Richlitzki zieht nervös an seiner Zigarette. Langhorst lutscht auf seinem Tabakpäckchen umher, es ist schon lange bitter geworden... doch er ist in Gedanken. Beide sitzen an einem verregneten Novemberabend in einer Gartenhütte in Feldrandlage nicht unweit des waltringhäuser Sportgeländes. Die Sonne ist mittlerweile untergegangen, ein kleines Fenster auf Kipp lüftet unermüdlich gegen die warme Heizlüfterluft und den kalten Rauch der letzten Feierlichkeit an; im Hintergrund läuft ein Radio – es spielt zum dritten Mal dasselbe Lied, irgendwas von Metallica. Songs von guten Bands werden besser, je häufiger man sie hört. Richlitzki versteht das nicht – der Gedanke ist aber so schnell verfliegen, wie er gekommen war.

Es gibt jetzt Krisen zu lösen! Mit 2:6 Punkten am Anfang des Novembers ist ein unerfreulicher Trend zu erkennen: Bothfeld, Wunstorf und Vinnhorst bescheren der Reserve der Reserve der Oberligamannschaft drei bittere Niederlagen in Folge, nur gegen den RSV Seelze konnten sich die Veteranen durchsetzen. Kleine 8, Gümmer 7, Tatge 4, Bittner 4, Brockmann 2 – die Tor-schützen im einzigen Erfolgsspiel können auf ihren handballerischen Zenit zurückblicken; gegen junge, frische und läuferisch starke Mannschaften gerät die Erfahrung der Veteranen als Erfolgsfaktor an ihre Grenzen.

Aus Sicht des Ligabetriebs schlampig geplante Großfeierlichkeiten tragen zur bisher bitteren Bilanz bei, der ein oder andere musste bereits ein Spiel sausen lassen: Junggesellenabschied, Hochzeit oder runde Geburtstagsfeier der Schwester der angeheirateten Oma mütterlicherseits mit 150 Gästen im Festsaal bei Gehrke, der Trainer kennt schon nach vier Spieltagen jede denkbare Absage. Ihm sind aber die Hände gebunden:

<< Die Verträge sind auch nicht mehr das, was sie mal waren. Heute ist jeder Amateur schon arbeitsrechtlich tiptop beraten, die wissen genau, was sie sich rausnehmen können! >>

soll Langhorst mal bei einem Testspiel zähneknirschend in ein Mikrofon der Deister Rundschau gemurmelt haben.

Die beiden Verantwortlichen blicken sich an – so kann es nicht weitergehen. Langhorst hebt seine Hand und zögert noch zum Telefon zu greifen. Das nächste Spiel steht an, der Kader ist wieder nicht voll. Familienfeier, Doppelpech beim Handgelenksbruch, Studienbeginn oder Dienstpostenverlegung weit weg von der Heimat, vielleicht ist auch wieder was im Festsaal bei Gehrke.

Der Aschenbecher ist mittlerweile voll, das Radio noch leiser gedreht und der Regen prasselt gegen die Fensterscheiben. Es stürmt – Langhorst nimmt die Hand wieder vom Telefon und greift zur Flasche. Er ist sich unsicher, wo er anrufen soll... er erinnert sich auch nicht genau, wie man Czerwinski buch-

stabiert und legt das Telefon dann doch ganz beiseite. Es sind ohnehin schon beide Gümmer eingepant... noch einer wäre nicht schlecht! Ein vielversprechender Neuzugang bereichert die Truppe bisher nur abseits der Platte, der waltringhäuser Hallenboden hat es im allerersten Training nicht gut mit seinen Bändern gemeint. Die Luft und die Stimmung sind zum Schneiden.

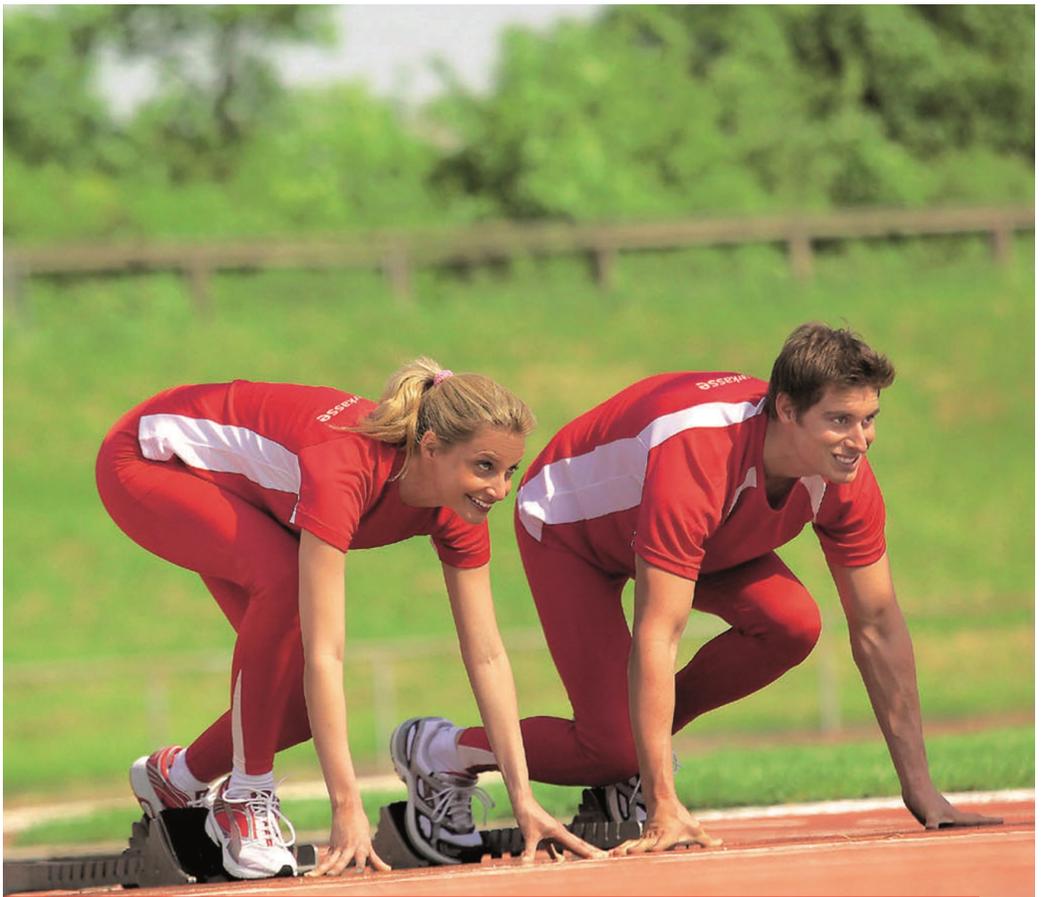
Richlitzki glaubt an die Stärke der Mannschaft. Er fordert mehr Trainingsbeteiligung, mehr Einsatz beim Training und weniger Gejammer. Kleine reißt die beiden Verantwortlichen aus ihrer Grübeleie und bietet noch einen „kleinen Grünen“ an. Schaumburger Landwein für die Mannschaft lässt die derzeitige handballerische Flaute schnell vergessen sein, schnell 14 Gläser einschenken. Die Hoffnung stirbt zuletzt und nach der Schlacht zählt man die Toten. Man sollte den Tag nicht vor dem Abend loben und hinten kackt die Ente. Abgerechnet wird am Schluss und hinterher ist man immer schlauer. Die Saison hat gerade erst angefangen, die Flinte gehört noch lange nicht ins Korn und wer die Musik bestellt, der muss sie auch bezahlen. Insgesamt 22 Spiele, das letzte Punktspiel am 05.05.2024. Kleine fordert zum Anstoßen auf und prostet der großen Runde zu, es sind fast alle da:

<< So, bis dahin ist noch viel Zeit, da werden wir ja wohl locker 6, 7 Mal gewinnen. Wär' doch gelacht! Und dann will ich jetzt auch nichts mehr hören!
>>

Alle sind sich einig und die Stimmung steigt merklich. Auch Langhorsts und Richlitzkis Blick klären sich auf, der Regen hört auf, es stürmt nicht mehr und die Gartenhaustüre wird weiter geöffnet. Frische Luft, gute Musik und ehrlicher Optimismus halten Einzug und ein kleines Ständchen hallt über das Feld bis nach Riehe - Ein Prosit der Gemütlichkeit.

Verstohlen gucken Brockmann, Steinert, Tatge und Tatge auf ihr Handy und entdecken die nächste Terminkollision – es ist ja, wie es ist...





Wir fördern den Sport
im Schaumburger Land.

 Sparkasse.
Gut für Schaumburg.

www.spk-schaumburg.de
Telefon: 05751/402-222